

Die Arbeit der soziologischen Forschung und Bildung ist heute darauf gerichtet, die wichtigsten Kenntnisse aus den Gebieten des sozialen Lebens („Gesellschaft“), der Wirtschaft, des Rechts, der Geisteskultur zusammenzufassen und, ohne Überlastung durch persönlichen philosophisch-metaphysischen Plunder, Klarheit über die Lebensverhältnisse zu schaffen. Alles greift ineinander über; selbstverständlich muß da auch die Wissenschaft den Zusammenhang herstellen. Diese Aufgabe erfüllt die Soziologie. Für jedes „Einzelfach“, für jede „Disziplin“, für jede „Spezialfrage“ wird der soziologische Unterbau geschaffen. Die Soziologie erzieht kraft ihrer Methode zum klaren Blick fürs Leben, zum wahrheitsgetreuen Denken. Das ist wahrer Bildungsfortschritt, oder anders ausgedrückt: Soziologie ist die Angelegenheit eines jeden modernen Menschen!

Für unseren Verlag G. Braun in Karlsruhe haben zahlreiche Firmen Sondermaßnahmen zum Vertrieb unserer soziologischen Literatur mit Erfolg eingeleitet. Jetzt ist die günstigste Zeit zu ganzer Arbeit. Wir machen Vorschläge:

1. Ergänzen Sie den Bestand an soziologischer Literatur oder bestellen Sie einfach unser Auswahlpaket mit den auf der ersten Seite genannten Büchern. Buchkarten und Prospekte werden stets mitgeliefert.
2. Veranstalten Sie einen Sondervertrieb von dem soeben erscheinenden Standardwerk: „Ross, Das Buch der Gesellschaft“. Wir haben eine sehr starke, verbreitete Publikumspropaganda eingeleitet — lesen Sie also bitte die genaue Anzeige in dieser Nummer des Börsenblattes. Das Werk von Ross kommt einer ganzen Bücherreihe gleich, so vollkommen ist der Stoff zusammengestellt und dargelegt. Benachrichtigen Sie alle Kunden von dieser Neuerscheinung, die nicht die alten Wege geht, sondern ohne Voreingenommenheit zur Wirklichkeit durchdringt. Ross ist der erfolgreichste soziologische Schriftsteller.

Was Sie geschäftlich darüber denken, schreiben Sie uns bitte bald, damit wir Sie rechtzeitig beliefern können.

[Z]

# VERLAG G. BRAUN IN KARLSRUHE

*Bitte die Anzeige in dieser Nummer betr. Ross „Buch der Gesellschaft“ beachten!*